St. Johann Journal

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann

- Eislaufsaison startet am 15. November
  Seite 2
- Sportheim wird vergrößert
  Seite 4
- Tag der offenen Tür im Stadtarchiv
  Seite 5
- ÖkoStil 2014 geht an den Weltladen St. Johann
  Seite 6
- Kleinkunst: Heilbutt & Rosen
  Seite 9
- Stellenausschreibung
  Seite 12

Ausgabe Oktober 2014

St. Johanner Friedenstage 2014

„Ernährungs(un)sicherheit und Welt(un)-frieden“ war das Thema bei den 8. St. Johanner Friedenstagen vom 16. bis 18. Oktober. Die Eröffnungsrede hielt der ehemalige EU-Agrarkommissar Dr. Franz Fischler, der Titel „Hungerbekämpfung ist Friedensdienst“. 800 Millionen Menschen hungern weltweit. In Europa werden so viele Lebensmittel weggeworfen, dass auch diese Menschen ausreichend zu essen hätten! Wie kommt es zu diesem Ungleichgewicht und was sind die Auswirkungen? Mit dieser Thematik befassten sich auch St. Johanner Schüler. Dazu gab es unter anderem eine Ausstellung in der Raiffeisenbank St. Johann.
Die Maturanten beschäftigten sich mit „Waste Diving“, Lebensmittel in der Mülltonne, dem ökologischen Fußabdruck, dem Lebensmittelüberfluss und der Lebensmittelknappheit.
Die Ergebnisse ihrer Projekte präsentierten sie am Freitag dem interessierten Publikum. Die Volksschüler gestalteten „Eine Stunde Frieden“ mit Ernst Reppnig, der Familienmusik Stofferin und dem Chor Subito. Interessante Hintergrundinformationen boten die Foren am Freitag und Samstag. Sie zeigten mit kritischen Analysen und Reflexionen, Entwürfen und eigenen Handlungsmöglichkeiten Wege für eine ernährungsbewusste Friedenskultur und eine von Gerechtigkeit und Solidarität geprägte Gesellschaft auf. Das Publikum wurde zum Nachdenken angeregt.

Fotos: A. Scharrer

Eislaufsaison startet am 15. November

Übers Eis flitzen, dem Puck nachjagen oder elegante Bögen ziehen – das alles ist wieder ab Samstag, 15. November 2014 auf dem Kunsteislaufplatz in St. Johann möglich. Die Kunsteisbahn bietet jungen und alten Kufenflitzern auch bei wärmeren Temperaturen pures Eislaufvergnügen. Der Aufbau der mobilen Anlage bis zur fertigen Eisfläche dauert mit Unterstützung der Bauhofmitarbeiter 10 Tage. Seit mehr als 30 Jahren sind die Mitglieder der Wasserrettung für die arbeits- und zeitintensive Betreuung zuständig. Sie werden auch heuer wieder für eine spiegelglatte Eisbahn und perfekte Bedingungen sorgen, damit Eislaufen auch bei Plusgraden ein eisiges Vergnügen bleibt. Der Kunsteislaufplatz ist täglich von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet, am Samstag wird von 19 bis 21 Uhr eine Eisdisco veranstaltet.

Gerade in der Übergangszeit ein toller Freizeitsport: Eislaufen ist in St. Johann auch bei Plusgraden möglich.

Foto: E. Viehhauser

Auf ein Wort

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

Schon seit Monaten ein heiß diskutiertes Thema ist die Kürzung der Landeszuschüsse zu den Elternbeiträgen nach dem Salzburger Kinderbetreuungsgesetz. Für Eltern mit Kindern in der Ganztagsbetreuung bedeutet das einen Förderverlust von € 300,– im Jahr. Bisher unterstützte das Land einen Ganztagsplatz mit € 50,– monatlich, nun gibt es nur noch die Hälfte. Das wirkt sich natürlich sehr auf das Familienbudget aus. Um dieses für St. Johanner Familien zu entlasten, hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Kürzung abzufedern. Die Elternbeiträge für Kindergartenkinder werden nicht erhöht und die Hälfte des Förderbeitrages des Landes für ein Jahr übernommen. Die Stadtgemeinde unterstützt St. Johanner Familien mit dieser zusätzlichen Förderung und übernimmt Mehrkosten in Höhe von € 40.000,–. Auf diese Weise können die Kindergartenbeiträge weiterhin auf niedrigstem Niveau gehalten werden. Die Gemeindeverantwortlichen sind bemüht eine umfassende Kinderbetreuung anzubieten. Aber die gesetzlichen Rahmenbedingungen lassen uns in bürokratischer und finanzieller Form an unsere Grenzen stoßen. Betroffen sind dabei alle Gemeinden im Land Salzburg. Nicht jede Gemeinde ist in der Lage, die Kürzungen des Landes abzufedern und den Teil der weggefallenen Förderung zu übernehmen! Aus diesem Grund wird gerade eine Arbeitsgruppe beim Land eingerichtet, mit der Aufgabe das Kinderbetreuungsgesetz neu zu überarbeiten.

In St. Johann ist die familienergänzende Kinderbetreuung vielfältig ausgebaut und kostet insgesamt € 1,8 Mio. pro Jahr. Es werden zahlreiche Kinderbetreuungseinrichtungen für jede Altersstufe angeboten, beginnend von 0 Jahren bis zum Ende der Pflichtschule. Es gibt fast 500 Betreuungsplätze – in den drei Kindergärten, bei den Tagesmüttern, in der Krabbelgruppe im Kinderhaus und Bienenkorb sowie in der schulischen Nachmittagsbetreuung. Dafür greift die Stadt tief in die Tasche: 2013 wurden für die Kinderbetreuung ca. € 1 Mio. ausgegeben. Die Gemeindekosten für einen Kindergartenplatz betragen nach Abzug der Elternbeiträge und der Förderungen noch € 2.867,68. Eine doch sehr beachtliche Summe, aber eine wertvolle Investition in die Betreuung für Kinder, mit der auch der Grundstein für die weitere Zukunft gelegt wird.
Da es in St. Johann ein sehr umfangreiches und für alle Familien leicht erschwingliches Betreuungsangebot gibt, kann ich die Kritiken und die oftmals schlechte Darstellung in der Öffentlichkeit nicht verstehen. Vielleicht sollte so mancher auch Mal über den Tellerrand schauen und mit anderen Kommunen, deren Angebot und den damit verbundenen Kosten vergleichen. Darüber hinaus gewährt die Gemeinde zusätzliche Sozialleistungen, wie das Schulstartgeld, das Schulübertrittsgeld, den Zuschuss zum Kauf von Liftsaisonkarten, die kostenlose Kindergartenbeförderung uvm. um das Familienbudget zu entlasten. Denn Familien und ihre Kinder sind der Stadt St. Johann viel wert und hier auch bestens aufgehoben!

Ein veranstaltungs- und arbeitsreicher Spätherbst steht uns bevor. Die Budgetverhandlungen gehen in die Endphase, die Weichen für das kommende Jahr werden gestellt. Das wird auch in der Bürgerinformation am Montag, 17. November, im Kultur- und Kongresshaus Am Dom thematisiert werden. Die Vizebürgermeister, Stadträte und ich werden den interessierten Bürgern Rede und Antwort stehen. Dabei wird von meiner Seite der Fokus auf die Kinderbetreuung gelegt. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Bis dahin wünsche ich noch sonnige und farbenfrohe Herbsttage!

Ihr Bürgermeister

Günther Mitterer

Hausnummertafeln anbringen

Auf Grund einer Mitteilung der Polizeiinspektion werden alle Hauseigentümer der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau ersucht, die verordneten Hausnummertafeln (Orientierungsnummern) anzubringen.

Gemäß § 18 des Salzburger Baupolizeigesetzes ist der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet, eine Hausnummer (Orientierungstafel) anzubringen. *„Alle Bauten, die Aufenthaltsräume für Menschen enthalten, müssen an den öffentlichen Verkehrsflächen zugekehrten Seiten mit Orientierungsnummern versehen sein."*
Bitte bedenken Sie, dass Sie damit nicht nur die Zustellung von Post und Paketen erleichtern. Im Notfall gelangen auch die Einsatzorganisationen (Rettung, Feuerwehr, Polizei) rascher zu Ihrem Haus.
Die Hausnummertafel kann im Bauamt bestellt und abgeholt werden, Telefon O6412/8001-19.

Die Hausnummertafel muss von der Straßenseite gut sichtbar sein. *Foto: E. Matheis*

Der Friedhof wurde erweitert

Der Friedhof ist mehr als ein Ort der Trauer und Trauerbewältigung. Er ist eine Oase der Ruhe und Besinnung und Begegnungsstätte besonders oft für ältere Menschen. Mit seinen vielen liebevoll gepflegten Gräbern erstrahlt der Friedhof gerade um Allerheiligen in würdevollem Glanz. Derzeit stehen 1.400 Gräber als letzte Ruhestätte zur Verfügung. Platzprobleme waren der Grund für die Erweiterung des Friedhofs im östlichen Bereich Richtung Hahnbaum. Damit werden die Kapazitäten des Friedhofs für die nächsten Jahrzehnte ausreichen. Der Trend in den letzten Jahren geht eindeutig in Richtung Feuerbestattung. Die Stadt entspricht mit dem Bau zusätzlicher Urnenwände und Erdurnengräbern den Wünschen der Bürger. Im neuen Teil des Friedhofes werden 6 Urnenwände, 3 links und 3 rechts vom Kreuz, errichtet. Insgesamt können darin 92 Urnennischen, unterteilt in kleine und große, untergebracht werden. Die einzelnen Nischen bieten genügend Raum für eine würdevolle Gestaltung mit Blumen, Kerzen oder Bildern. Zusätzlich sind in diesem Bereich 100 Erdurnengräber vorgesehen. In jedem einzelnen Urnengrab können mehrere Urnen bestattet werden. Schon vor zwei Jahren wurde eine 10 Meter lange Urnenwand am Haupteingang rechtsseitig errichtet. Zusätzlich mit der Urnenkapelle und der Urnenwand neben der Aufbahrungshalle stehen insgesamt 309 Urnennischen zur Verfügung. Die Anzahl der Feuerbestattungen hat stetig zugenommen. Von Jänner bis September fanden 47 Beerdigungen statt, davon 27 Erdbestattungen und 20 Feuerbestattungen. Die Urnenkapelle und die Aufbahrungshalle wurden ausgemalt sowie das Weihwasserbecken von Guido Friedl restauriert. Mit laufenden Investitionen gelingt es der Stadt den anerkannt hohen Standard der Friedhofskultur auszubauen und zeitgemäß anzupassen. Damit können weiterhin pietätvolle Gedenkplätze für die Verstorbenen geschaffen werden.

Fotomontage: DI Arch. G. Maier

Der Trend geht in Richtung Urnenbestattungen. Die Stadt sieht dafür genug Platz vor.

Sportheim wird vergrößert

In der 17 Jahre alten Sportstätte sind der TSV Fußball und das Speedway Racing Team St. Johann untergebracht. Die steigende Mitgliederzahl und die ständig wachsenden Anforderungen sorgen für Platznot im bestehenden Sportheim. Aus diesen Gründen wird seit Anfang Oktober ein Zubau im nördlichen Bereich des Gebäudes errichtet. Es entstehen drei neue Umkleidekabinen, zwei Duschräume und ein Waschraum. Die Rohbaufertigstellung ist noch in diesem Jahr geplant, der Innenausbau erfolgt während der Wintermonate. Die Baumaßnahmen sollen im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein. Damit kann den Ansprüchen des Vereins TSV Mc Donalds St. Johann entsprochen werden. Neben der Kampfmannschaft, der Mannschaft 1 b, sowie der Mannschaft der „alten Herren" trainieren noch rund 200 Kinder in den Nachwuchsmannschaften. Fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche können so unter besten Rahmenbedingungen optimal gefördert werden. Die Fußballspieler, ihre Trainer und Funktionäre freuen sich schon auf die neue Saison mit modernen und größeren Räumlichkeiten.

Die Bauarbeiten sind bereits im Gange. *Foto: E. Rieser*

Mehr Platz für Speedway

Internationale Speedwayrennen locken jährlich Tausende Zuschauer ins Eisstadion St. Johann. Um diese auch in Zukunft reibungslos abwickeln zu können, sind Erweiterungsmaßnahmen erforderlich. Seit Mitte September sind die Bauarbeiten voll im Gange. Für den Speedway Racing Club werden drei Garagen, mehrere Boxen, Büro- und Presseräumlichkeiten errichtet. Die Rohbaufertigstellung ist noch heuer geplant. Der gesamte Zubau beim Sportheim soll im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein. Die Vereine TSV Mc Donalds St. Johann und das Speedway Racing Team beteiligen sich an den Umbaumaßnahmen nicht nur finanziell sondern auch mit vielen Arbeitsleistungen. Beim Bauvorhaben Speedway tritt der Verein selbst als Bauherr auf. Mit der Investition durch die Stadtgemeinde ist die sportliche Zukunft in den Bereichen Fußball und Speedway auf einen längeren Zeitraum gesichert.

Aushubarbeiten SPZ

Das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) wird in der Liechtensteinklammstraße neu gebaut. Nach einer umfangreichen Planungsphase wird mit den Aushubarbeiten Ende Oktober begonnen. Die Errichtung des Kellergeschoßes und der Bodenplatte soll bis Winterbeginn abgeschlossen sein. Das Projekt wurde vom Büro sps Architekten zt GmbH, Architekt DI Simon Speigner, aus Thalgau geplant. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Holzbau mit einer Nutzfläche von 2.200 m². Das 6-Millionen-Projekt wird als Niedrigenergiehaus mit Passivhausstandard errichtet. Die Bagger gehen Ende Oktober ans Werk. Durch den Baustellenverkehr kann es zu Verkehrsbehinderungen auf der Liechtensteinklammstraße kommen. Der Fußballplatz ist nun nicht mehr bespielbar, der Treppelweg bleibt in diesem Bereich uneingeschränkt benützbar. Die Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Maßnahmen ersucht.

Bürgerinformation am 17. November

Bürgermeister Günther Mitterer, die Vizebürgermeister und die Stadträte stehen den St. Johanner Bürgern Rede und Antwort. Die öffentliche Informationsveranstaltung bietet einen Rückblick auf vergangene Projekte und eine Vorschau auf das kommende Jahr. Diskutiert wird über Vorhaben und Geschehen in der Gemeinde, Anliegen, Vorschläge und Anregungen der Bürger. Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf der umfangreichen und kostenintensiven Kinderbetreuung, die geplante Überarbeitung des Kinderbetreuungsgesetzes und die Kosten, die auf Eltern und Stadtgemeinde fallen. Alle interessierten St. Johannerinnen und St. Johanner sind herzlich willkommen! Eine Einladung dazu wird rechtzeitig an alle Haushalte verschickt werden.

Montag, 17. November 2014, 19.30 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom,
Seminarräume

Salzburg
St. Johann

Tag der offenen Tür im Stadtarchiv

Einmal tief in die Geschichte der Stadt eintauchen - das ist spannend. Davon können Sie sich am 11. November ab 8 Uhr überzeugen. Stadthistoriker Gerhard Moser öffnet die Tür ins Stadtarchiv und gewährt Einblicke in die Bestände. Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis unserer Stadt. Hier lagern alte Bücher, Bilder, Fotos, Pläne, Urkunden, Akten, Postkarten, Bruderschaftsbücher, Rechnungsbücher, Sitzungsprotokolle und Dokumente über die regionale Geschichte und das Brauchtum – alles in Pappboxen ordentlich verstaut, nummeriert und katalogisiert. Im Stadtarchiv wird die Erinnerung an die Geschichte wachgehalten. Die ältesten Bestände datieren aus dem 15. Jahrhundert. Hier finden sich viele historisch bedeutsame Dokumente. Sie sind an der Heimatgeschichte interessiert und wollen mal in alten Büchern und Akten stöbern? Dann schauen Sie einfach vorbei. Am Tag der offenen Tür am Dienstag, 11. November 2014, steht die Archivtür für alle Interessierten offen!
Sie haben alte Urkunden, Verträge oder Fotos z.B. aus der Zeit der Monarchie zuhause? Dann bringen Sie diese bitte mit. Das Material wird eingescannt und in das Archiv aufgenommen, das Original bekommen Sie selbstverständlich wieder zurück. Nehmen Sie sich Zeit beim Erkunden des Archivs, das einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur leistet. Mit vielen Exponaten und Dokumenten wird Geschichte greifbarer und leichter nachvollziehbar.

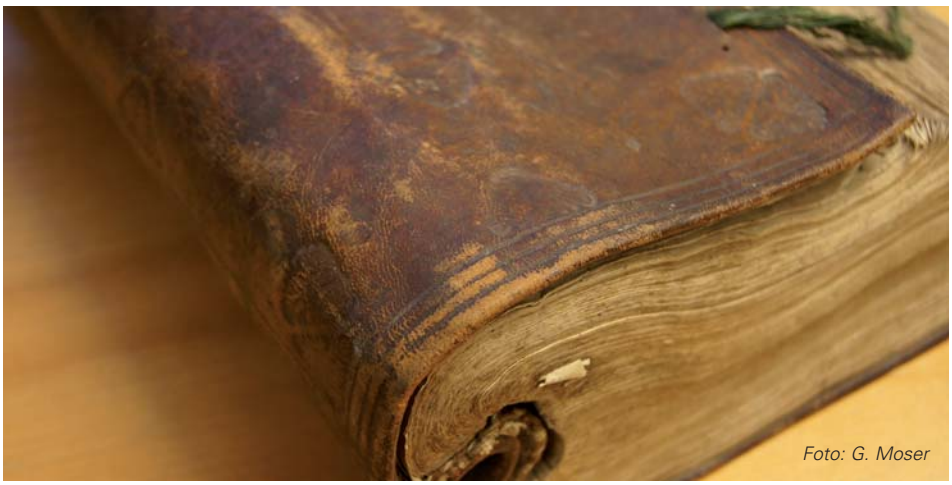
Foto: G. Moser

Erleben Sie ein Stück Stadtgeschichte!

Dienstag, 11. November 2014
8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Stadtgemeindeamt, Dachgeschoß

Broschüre wurde übersetzt

Der von Mag. Michael Mooslechner verfasste Folder informiert über das „Kriegsgefangenenlager STALAG XVIII C Markt Pongau“, dessen Geschichte und Hintergründe. Nun erschien die Broschüre Ende September auch in russischer und französischer Sprache. Initiiert vom Verein „Geschichtswerkstatt“ wurden die Kosten vom Zukunfts- und Nationalfonds der Republik Österreich übernommen. Die Broschüren liegen im Schaukasten des „Russenfriedhofs“ und im Stadtgemeindeamt in drei Sprachen zur freien Entnahme auf.

ÖkoStil 2014 geht an den Weltladen St. Johann

Das Team des Weltladens freute sich über die Auszeichnung der Stadt. Foto: A. Scharrer

Energie- und Umweltschutz haben in St. Johann seit Jahrzehnten hohe Priorität. Alle zwei Jahre werden die Bemühungen von St. Johanner Bürgern mit dem Umweltpreis der Stadt – dem ÖkoStil – prämiert. Den 8. ÖkoStil erhielt das Team des Weltladen St. Johann für seine vorbildlichen und innovativen Ideen und Projekte. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Eröffnung der St. Johanner Friedenstage am 16. Oktober im Kultur- und Kongresshaus Am Dom. LA Rupert Fuchs, Vizebürgermeister Johannes Moser und Vizebürgermeister Willibald Resch überreichten den stolzen Preisträgern Obmann Hans Maurer und dem Gründungsmitglied Johanna Mund die Bronzeskulptur vom Adneter Künstler Heinz Wiener und einen Siegerscheck im Wert von € 1.000,–.

30 Jahre Weltladen St. Johann

Der Verein Weltladen wurde 1984 gegründet und feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum. Seit 3 Jahren ist der Weltladen in der Hauptstraße 21a untergebracht. Viel ehrenamtliche Arbeit, Engagement und Zeit aber auch finanzielle Mittel wurden durch die Vereinsmitglieder in den 30 Jahren eingebracht um den Fortbestand des Weltladens zu ermöglichen.

Fairer Handel, wie ihn der Weltladen betreibt, bedeutet, bewusst der Ausbeutung in den Produktionsländern entgegenzutreten, denn der Wert einer Ware bemisst sich auch nach ihrer Produktionsweise: der sozialverträglichen Art der Herstellung und der Vermeidung von negativen Auswirkungen auf die Natur. Der Einkauf im Weltladen als Fachgeschäft des fairen Handels setzt ein sichtbares Zeichen für dieses Bewusstsein.

Das persönliche Engagement dieser Gruppe und die Beständigkeit sich über drei Jahrzehnte für den fairen Handel einzusetzen, waren ausschlaggebend für die Zuerkennung des Umweltpreises an das Team des Weltladens. Die Laudatio hielt DI Dr. Othmar Glaeser, musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung von der Neuen Mittelschule St. Johann.

Sonderpreis an Hildegard Stofferin sen.

Zum ersten Mal wurde ein Sonderpreis der Stadt vergeben. Die Stadtgemeinde würdigte das soziale Engagement von Hildegard Stofferin sen. und ihr erfolgreiches Indien-Projekt. In der nächsten Ausgabe wird ausführlich darüber berichtet.

Klimaladen – Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?

Sehr viel! Das zeigte die Wanderausstellung „Klimaladen" anschaulich auf. Sie war vom 12. bis 26. September als Rahmenprogramm zu den Friedenstagen in der Neuen Mittelschule St. Johann zu sehen. Ziel dieser Ausstellung ist es, die Klimaauswirkungen unseres täglichen Konsumverhaltens praxisgerecht zu verdeutlichen und positives Handeln im Sinne ganzheitlicher, regionaler Verantwortung zu fördern. Die Besucher konnten in den Bereichen Lebensmittel, Restaurant, Mode sowie Schreib- und Papierwaren „einkaufen". Die Produktpalette reichte von: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell hergestellt, regional oder mit weitem Transportweg, saisonal oder nicht, Fastfood oder Slowfood, fair oder sozial unverträglich. Abgerechnet wurde an der Klimakasse mit grünen und roten Smileys. Daraus ließ sich auch der ökologische Fußabdruck ableiten. Rund 730 Schüler besuchten die Ausstellung. Sie waren oft erstaunt, wie viele rote Smileys sie im alltäglichen Leben bekommen würden. Das war ein guter Anstoß, die eigenen Konsumgewohnheiten zu überdenken. Schüler und Lehrer waren begeistert. Foto: G. Köhler

Bürgermeister Günther Mitterer ließ sich von Mitorganisator Prof. Richard Reicher die fair gehandelten Produkte erklären.

Thermografie-Aktion nutzen

Schlecht gedämmte Außenwände, Fenster, Türen und Dächer geben viel Wärme nach außen ab und treiben die Heizkosten in die Höhe. Eine Infrarotaufnahme Ihres Hauses macht diesen Wärmeverlust sichtbar. Dadurch werden Mängel an der Gebäudehülle, undichte Türen und Fenster klar erkennbar. Die Auswertung mittels Computer hilft Ihnen als Hausbesitzer, gezielte Maßnahmen setzen zu können und Heizkosten zu sparen. Die Gemeinde bietet solche Wärmebildaufnahmen zum Preis von € 145,- über das e5-Programm an. Neben den Bildern gibt es durch die Energieberatung eine detaillierte Information über den tatsächlichen energetischen Zustand Ihres Objektes.
Anmeldungen können bis 15. Dezember 2014 berücksichtigt werden. Auskünfte in der Umweltberatung, Telefon 8001-31.

Citybus-Tarif

Der Salzburger Verkehrsverbund hat im Zuge der Tarifanpassung mit 1. Juli dieses Jahres die gesamten Datensätze der Stadtverkehre im Bundesland Salzburg angepasst. Irrtümlicher Weise wurde dabei auch der Tarif für den Citybus St. Johann angehoben. Benutzer des St. Johanner Stadtverkehrs bzw. des Citybusses kommen jedoch in den Genuss einer Ausnahme, die aus technischen Gründen in den letzten Monaten nicht funktioniert hat. Der Salzburger Verkehrsverbund entschuldigt sich für den Irrtum.
Der Tarif für den Citybus beträgt weiterhin € 0,50 für die Einzelfahrt.
Bei Monats- und Jahreskarten, welche seit dem 1. Juli 2014 gekauft wurden, wird der Mehrbetrag rückerstattet. (€ 4,-- pro Monatskarte / € 40,-- pro Jahreskarte).
Die Rückerstattung erfolgt über die Stadtgemeinde St. Johann.
Der Datensatz für die Verkaufsgeräte der Buslenker wird neu eingespielt. Ab 1.11.2014 können Sie wieder Ihre Karten für den Citybus zum gewohnt günstigen Preis kaufen:

Einzelfahrt:	€ 0,50
Monatskarte:	€ 11,--
Jahreskarte:	€ 110,--

St. Johann ist FAIRTRADE Gemeinde

St. Johann ist nun offiziell eine FAIRTRADE Gemeinde. *Foto: A. Scharrer*

Seit 16. Oktober ist die Stadt St. Johann offiziell die erste FAIRTRADE Gemeinde im Pongau. Die Stadtgemeinde hat sich in einer Resolution dazu entschieden, den fairen Handel auf lokaler Ebene noch mehr zu verankern. Alle Kriterien für regionales Engagement im fairen Handel wurden erfüllt und eine FAIRTRADE Arbeitsgruppe wurde eingerichtet. Damit setzt die e5-Gemeinde St. Johann ein weiteres Zeichen für eine sozialverträgliche Zukunft. Die Ernennung zur FAIRTRADE Gemeinde wurde im Rahmen der St. Johanner Friedenstage gefeiert.

Nachhaltigkeit steht hoch im Kurs
Österreichweit haben sich 115 Gemeinden dem FAIRTRADE Gedanken verschrieben. Sie alle tragen zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen vieler Menschen auf der ganzen Welt bei. Sie helfen Armut zu bekämpfen und treten für eine gerechte Weltwirtschaft ein. Mit dem Kauf von FAIRTRADE Produkten entscheiden sich die Kunden für höchste Qualität und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in den so genannten Entwicklungsländern. Denn von fairen Handelsbedingungen profitieren weltweit mehr als 1,5 Millionen Menschen und ihre Familien. Den Plantagenarbeitern wird nachhaltig ein sicheres und menschenwürdiges Leben ermöglicht. Produkte mit dem FAIRTRADE Gütesiegel sichern den Kleinbauernfamilien faire Preise, den lohnabhängigen Arbeitern auf den Plantagen, Blumenfarmen oder Teegärten bessere Arbeitsbedingungen und geben dadurch Vertrauen und Sicherheit für eine selbst bestimmte Zukunft. Bei FAIRTRADE Produkten handelt es sich ausschließlich um Waren, deren Rohstoffe bei uns auf Grund der klimatischen Verhältnisse nicht angebaut werden können. Es soll keine Konkurrenz zu regionalen Produkten entstehen. Der Weltladen hat sich in St. Johann mit seinem FAIRTRADE Angebot bereits etabliert. Hier erhalten Sie Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade, Trockenfrüchte, Gewürze und vieles mehr. 15 lokale Gastronomiebetriebe, Schulen, Kindergärten und Büros verwenden bereits FAIRTRADE Produkte. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für eine wirkungsvolle Armutsbekämpfung. Wenn auch Sie Interesse haben, erhalten Sie nähere Informationen im Umweltbüro, Telefon 8001-31.

KULTUR:PLATTFORM

Tanja Maljartschuk: Lesung und Dialog
Donnerstag, 30.10.2014, 20 Uhr,
Kultur:Treff
Tanja Maljartschuk (Ukraine) liest aus „Biografie eines zufälligen Wunders" Roman, Residenz Verlag 2013.

Die Welt, in der Lena heranwächst, ist geprägt von Willkür und Gewalt, doch das Mädchen setzt sich zur Wehr – mit Witz, Eigensinn und einer gehörigen Portion Mut.
Mit einer überraschend lakonischen Weisheit gelingt es der jungen Autorin, die 1983 in der Ukraine geboren wurde, grausamste Fanatiker-Praktiken, sturste Bürokraten-Beschlüsse und brutalste Gaunereien so nebenbei und ironisch zu beschreiben, dass einem Schauer des Grauens über den Rücken laufen. In bester Tradition hochintelligenten russischen Klamauks von Charms bis Bulgakow fabuliert Maljartschuk die Nicht-Karriere ihrer Heldin in ein absurdes wie schönes Ende hinein. Mutig und aberwitzig: ein Buch, das man nicht vergisst! Eintritt frei. Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der „Geschichtswerkstatt St. Johann".

In der Reihe „Gegensatz" zeigt die Kultur:Plattform
moments nature
Silke Otta Geppert ZEICHNUNGEN –
Gerald Ramusch FOTOGRAFIEN

Der Gegensatz dieser Ausstellung zeigt sich hier in der Technik der ausgeführten Arbeiten. Zum einen die Zeichnung, zart mit der Feder ausgeführt, zum anderen die Fotografie, die auch sehr starke grafische Elemente beinhaltet. Eine stille, zarte Sicht auf Natur, Natürlichkeit bei der die Realität fließend in das künstliche Erschaffen übergeht. Nicht immer fällt die Unterscheidung leicht – was ist Fotografie und was Zeichnung? Beide zeigen durch konzentrierte Betrachtungen sowohl die Schlichtheit der Natur als auch deren Abstraktion.
Öffnungszeiten
Vernissage, Freitag, 7.11.2014 um 20 Uhr in der Kultur:Plattform.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, jeweils von 16 bis 19 Uhr.
„Wer wie was ist Kunst" – interaktive Ausstellungsführung, Mittwoch, 19.11. 2014 von 16.30 bis 18 Uhr
Eintritt frei!

Michael Stavarič:
Lesung und Podiumsgespräch
Donnerstag, 27.11.2014, 20 Uhr,
Kultur:Treff
Der österreichisch-tschechische Schriftsteller Michael Stavarič ist aus dem deutschsprachigen Literaturbetrieb nicht mehr wegzudenken. Er ist ein „Meister des grotesken Humors" (DER SPIEGEL), er ist Übersetzer, Herausgeber, Kinderbuchautor und ein Romanschriftsteller, der „mit sicherer Eleganz und sprudelnder Fantasie" erzählt (DIE ZEIT). Nach St. Johann kommt er zum wiederholten Male und präsentiert diesmal einen Querschnitt durch sein Repertoire. Zahlreiche Publikationen, zuletzt erschienen: „stillborn"

Fotos: Lukas Beck

(2006), „Terminifera" (2007) „Magma" (2008) und die Kinderbücher „BieBu" (2008) und „Hier gibt es Löwen" (2011). Im Anschluss an die Lesung spricht er im Podiumsgespräch mit Lucas Portenkirchner über ein Europa der Kulturen, seine Vergangenheit und mögliche Zukunft.

Künstlerweihnacht ab 13. Dezember

Organisator Herbert Müllauer lädt zur „Künstlerweihnacht" in die Unterkirche der Annakapelle ein. Bekannte Künstler erzählen mit Bildern, Skulpturen und Kunsthandwerk die Weihnachtsgeschichte. Die Ausstellung wird am Samstag, 13. Dezember 2014, um 19.30 Uhr eröffnet, musikalisch begleitet von Gaby Amering aus Goldegg an der Harfe. Mit dabei die schon bekannten Künstler Stefan Rohrmoser, Klaus Oesterreich, Margaret Erben, Engelbert Rudigier und Herbert Müllauer. Sie können die ausgestellten Exponate – von Drechselarbeiten bis Keramikkunst - täglich von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt bewundern. Die Ausstellung ist bis 6. Jänner 2015 geöffnet. *Foto: H. Müllauer*

Ausstellung Annakapelle: Theresa Kaindl

Die schon mehrfach ausgezeichnete junge St. Johanner Fotokünstlerin Theresa Kaindl lädt zur Fotoausstellung in die Unterkirche der Annakapelle. Die Ausstellung mit dem Titel „Fashion/People Photography“ wurde Anfang Oktober eröffnet. Die 20 Jahre junge St. Johannerin hat dieses Jahr ihre Matura im MultiAugustinum in St. Margarethen im Lungau mit dem Schwerpunkt Werbegrafik abgeschlossen. Vor 2 Jahren entdeckte eine ihrer Lehrerinnen ihre große Stärke, die Fotografie. Daraufhin machte sie 2013 bei einem Wettbewerb mit und durfte sich schon glückliche Jugendstaatsmeisterin in der Fotografie nennen. Auch dieses Jahr freute sie sich

wieder über den ersten Platz. Noch dieses Jahr geht sie für ein Jahr nach Amerika und danach startet sie als Assistentin eines renommierten Fotografen, den sie um die ganze Welt begleiten wird. Ihr großes Ziel ist es, in der internationalen Modefotografie Fuß zu fassen, ihren Traum zu verwirklichen und somit ihr Hobby zum Beruf zu machen. Die Fotoausstellung kann noch bis Ende November täglich von 8 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.
Zitat von Werbegrafiklehrer Hans Peter Schneeberger: „Eine Person vor der Kamera ist Nichts, wenn die Frau dahinter nicht Theresa ist.“

KLEINKUNST IM KULTUR- UND KONGRESSHAUS ... KLEINKUNST IM KULTUR- UND KONGRESSHAUS ...

Heilbutt & Rosen mit „Weihnachten aus der Dusche“

Mittwoch, 3. Dezember 2014, 20 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom

Es herrscht „Weihnachts(ver)stimmung“ auf der Bühne. Freuen Sie sich auf das Weihnachts-Special mit Theresia Haiger und Helmuth Vavra, begleitet von Berthold Foeger am Piano und Thomas Stempkowski am Kontrabass.
Die Kabarettisten nehmen ihr Publikum mit auf einen musikalischen Egotrip zur schönsten Zeit des Jahres. Sie können Weihnachtslieder aus der Dose schon längst nicht mehr hören? Ihnen hängt die x-te Kaufhausberieselung durch „Leise rieselt der Schnee“ beim Hals heraus? Sie suchen krampfhaft nach einem Mittel, um endlich in Weihnachtsstimmung zu kommen?
Ihnen kann geholfen werden mit dem Programm „Weihnachten aus der Dusche“.
Das Pärchen auf der Bühne erzählt von kindlichem Weihnachtstraumata, furchtbaren Geschenken, Punsch und Konsumrausch in der angeblich stillsten Zeit des Jahres. Natürlich darf dabei der allgegenwärtige Geschlechterkampf nicht zu kurz kommen.

Foto: privat

Lauschen Sie völlig neuen Texten zu altbekanntem Liedgut, erleben Sie musikalische Blödelei und Plauderei vom Feinsten und bekennen Sie: Weihnachten ist doch die schönste Zeit im Jahr.

Sichern Sie sich jetzt schon die Karten im Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Telefon 06412/8080.
Kartenpreis: Erwachsene € 15,–, Jugendkarte: € 13,–.

Mozarteumorchester trifft NMS St. Johann

Den Schülern der Neuen Mittelschule wird eine besondere Ehre zuteil. Das Mozarteumorchester Salzburg übernimmt im Schuljahr 2014/15 eine Schulpatenschaft für die NMS St. Johann mit dem Titel „OrchesterlabOHR".
280 Schüler profitieren davon. Ihnen wird klassische Musik, die eher nicht zu ihrem Alltag gehört, in verschiedenen Projekten, von der Musikvermittlerin des Mozarteumorchesters, Monika Sigl-Radauer, entwickelt, näher gebracht. Ziel ist es, durch wechselseitige Besuche, Konzerte und in Workshops bei den Schülern das Interesse und die Neugier auf klassische Musik zu wecken und die musikalische Entwicklung zu fördern. Die Kulturbeauftragte der NMS, Ingrid Kössler-Fleißner, hat das Projekt nach St. Johann geholt. Zum ersten Mal kommt eine Schule auf dem Land in den Genuss dieser Patenschaft. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Kulturförderung des Landes Salzburg, Kulturkontakt Austria, Akzente Salzburg, die Stadtgemeinde, den Elternverein und die Firma Adelsberger. „Es ist mir ein großes Anliegen, dass alle 280 Schüler die Möglichkeit bekommen, mit professionellen Musikern im engen Austausch zu stehen und die Menschen hinter den Instrumenten kennenzulernen", so Ingrid Kössler-Fleißner. Die Schüler können sich aktiv einbringen, ihre ganze Kreativität ist gefordert. Die Patenschaft erstreckt sich über den Zeitraum von September bis Mai und ist gespickt mit etlichen abwechslungsreichen Terminen. Zum Auftakt erlebten die Schüler am 15. September eine Probe von Mozarts „Zauberflöte" im Landestheater, an den Vormittagen vom 28. bis 30. Oktober sind sie zu einem „Instrumentenmarathon" im Orchesterhaus eingeladen. Am 12. November musiziert das Orchester mit Prima La Musica Preisträgern, bzw. Schülern der NMS als Solisten, im Kultur- und Kongresshaus Am Dom um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei und alle interessierten St. Johanner sind herzlich dazu eingeladen.

Die Musikvermittlerin des Mozarteumorchesters und die Kulturbeauftragte der NMS haben ein Ziel: die klassische Musik an die Schüler zu bringen. *Foto: privat*

Auf der Bühne gemeinsam mit Profis
Das zweite Semester ist dem Thema „Glück" und Igor Strawinskys Werk „Dumbarton Oaks" gewidmet. In verschiedenen Arbeitsgruppen und Unterrichtseinheiten werden mit den Orchestermusikern und Lehrern der NMS Texte geschrieben und vertont, Choreografien erarbeitet, Bühnenbilder erstellt, uvm. Den Schülern steht also eine spannende Zeit bevor. Zum Schluss des Projektes präsentieren sie sich dann selbst auf der Bühne. Mit den Profimusikern, der Musikvermittlerin und den Schülern wird ein gemeinsames Werk geschaffen.

Das Ergebnis ist am 7. Mai 2015 im Kultur- und Kongresshaus Am Dom öffentlich zu sehen und zu hören. St. Johanns Schüler der NMS begeben sich auf eine musikalische Expedition und lassen uns daran teilhaben.

St. Johanner Jugendrotkreuz unter neuer Leitung

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes St. Johann steht seit 8. September unter einer neuen Leitung: Sonja Strasser übernahm die Aufgaben von Christian Hoffmann. Sie war bereits mehrere Jahre beim Roten Kreuz als freiwillige Mitarbeiterin tätig und konnte schon Eindrücke von der Jugendarbeit und ihrem neuen Aufgabenbereich gewinnen. Bei der Übergabe der Gruppenleitung würdigten der Bezirksrettungskommandant Helmut Sendlhofer und AK Peter Riepler die erfolgreiche Arbeit und die Wichtigkeit der Jugendarbeit für den Nachwuchs beim Roten Kreuz. Christian Hoffmann hat das JRK drei Jahre lange geleitet, er wird der Freiwilligenabteilung weiter als Rettungssanitäter treu bleiben. Als erste Erfolge der Jugendgruppe konnten bereits zwei Übertritte in den aktiven Rettungsdienst verzeichnet werden. Der Start ins neue Arbeitsjahr erfolgte mit der ersten Gruppenstunde am 19. September. Sonja Strasser wird sich mit ihrer Gruppe für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit voll einsetzen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG
Aus Liebe zum Menschen.

Früh übt sich, wer helfen will
Im St. Johanner Jugendrotkreuz können Kinder ab 10 Jahren Mitglied werden. Bei den Aktivitäten stehen die Erste-Hilfe-Ausbildung und die Vermittlung von Lebenskompetenz im Mittelpunkt der Gruppenstunden.
JRK-Mitglieder helfen zudem bei Veranstaltungen mit, lernen neue Freunde kennen und haben einfach Spaß und Freude daran, sich für andere Menschen einzusetzen. Neue Freunde gewinnen und dabei Gutes tun ist das gemeinsame Ziel. Dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst! Du willst dich in deiner Freizeit auch engagieren und Gutes tun? Dann melde dich bei der Gruppenleiterin Sonja Strasser, Telefon 0664/4058931 oder per Mail strasser.sonja@cablelink.at. Viele werden nach dem JRK freiwillige Rettungssanitäter. Das ist ein wichtiges Signal, dass die Hilfe am Nächsten auch ein Ziel für die Jugend von heute und damit auch für ältere Generationen von morgen ist.

Bauerntheater mit „Immer dieser Vollmond“

Rupert Thurner (Obmann der Theatergruppe des Trachtenvereins St. Johann) und Josef Thurner jun. hatten keine leichte Wahl. Im Frühsommer mussten sie von 20 Theaterstücken eines für das Bauerntheater auswählen. Dieses Jahr entschieden sie sich für die Komödie „Immer dieser Vollmond“ von Wolfgang Bräutigam. Drei Monate vor der Aufführung begannen die Proben und die Arbeiten an der Kulisse. In ca. 25 Probeeinheiten wurde das Stück einstudiert, das in einer Woche den Zuschauern präsentiert wird. Die Mitglieder der Theatergruppe sind jedes Jahr aufs Neue gespannt, ob das ausgesuchte Stück dem Publikum gefallen und für zahlreiche „Lacher“ und lustige Momente im Saal sorgen wird. „Bühne frei“ für die Theatergruppe heißt es dann am 8. und 9. November im Kultur- und Kongresshaus Am Dom. Gehören Sie auch zu den Leuten, die in Vollmondnächten unruhig schlafen und schweißgebadet nach einem Traum aufwachen? Landwirt Michael Schmidt zählt zu diesem Personenkreis. Er hat in jeder Vollmondnacht unrealistische, nicht nachvollziehbare Träume, die er am nächsten Tag um jeden Preis in die Tat umsetzt, da ihm eine Wahrsagerin vor Jahren gesagt hat, dass diese Träume in Erfüllung gehen werden. Dies natürlich sehr zum Unwillen seiner Familie. So hat er zum Beispiel € 10.000,– beim Pferderennen ver(t)räumt, 500.000 Liter Diesel bestellt und mit einer Maschine seine Tiere geklont und den Bestand verdoppelt. Endlich winkt der große Profit. Mehr Arbeit bedeutet aber auch, dass mehr Personal benötigt wird. Auch das schafft die Maschine. Plötzlich sind alle Personen doppelt vorhanden, zwei Mägde und zwei Knechte… Dass der dazu aus dem Ärmel gezauberte amerikanische Erfinder Mr. Miller erst einmal für einige Verwirrung auf dem Hof der Schmidts sorgt, dürfte die Lachmuskeln des Publikums wieder reichlich strapazieren. Es entsteht ein lustiges Durcheinander mit überraschendem Ende. Freuen Sie sich auf eine „verträumte“ Komödie mit geklontem Inhalt in drei Akten.

Die Theatergruppe hatte bei den Proben schon viel zu lachen. *Foto: privat*

Eintritt: € 9,– (Kinder frei!)

Aufführungen:

Samstag, 8. November 2014 um 20 Uhr

Sonntag, 9. November 2014 um 14 und 20 Uhr im Kultur- und Kongresshaus Am Dom

Taekwondo in St. Johann

Taekwondo ist eine asiatische Kampfsportart, die Körper und Geist stärkt, die Koordination verbessert und jede Art von Stress mindern soll. Die drei Silben des Namens stehen für Fußtechnik (Tae), Handtechnik (Kwon) und geistiger Weg (Do). Die Sportart ist sehr auf Schnelligkeit und Dynamik ausgelegt. Die aus Kung-Fu weiterentwickelte Kampfsportart vereint alle Eckpfeiler eines gesunden Trainings wie Ausdauer, Mobilität, Koordination und Kraft.

Der Schwarzacher Verein Danisans Taekwondo bietet nun ab 7. November ein Training in St. Johann an. Die erfahrenen Trainer, die jeweils drei schwarze Gürtel tragen, Daniel Lechner und Daniel Holeczy laden zu einem kostenlosen Schnuppertraining am Freitag, 7. November ins Gymnasium ein. Kommen Sie einfach vorbei und schnuppern Sie in die koreanische Kampfkunst. Danach ist ein Kursbeitrag in Höhe von € 20,– pro Monat zu leisten.

Jeden Freitag Kindertraining (ab 5 Jahre) von 19 bis 20 Uhr, Erwachsenentraining von 20 bis 21 Uhr. Weitere Informationen: www.danisans-taekwondo.at, Telefon 0664/1228887. *Foto: Fotolia*

Saisonkartenvorverkauf bereits gestartet

Der nächste Winter steht bereits vor der Tür und die Alpendorf Bergbahnen bereiten schon alles vor, damit einem pünktlichen Saisonstart und Ihrem Skivergnügen nichts im Wege steht. Die Ski amadé Saisonkarte können Sie sich schon jetzt holen. Sie profitieren noch bis einschließlich 4. Dezember 2014 vom Vorverkaufsbonus. Die Karten erhalten Sie im Büro der Alpendorf Bergbahnen oder im Büro des Tourismusverbandes in St. Johann. Geplanter Saisonstart ist am 28. November 2014, wenn es die Schneelage zulässt. Die Karte ist bis 3. Mai 2015 gültig. Genießen Sie den Familienbonus: Das 3. Kind und jedes weitere Kind einer Familie (Jahrgang 1996 – 2008) fährt frei.

Öffnungszeiten:
Alpendorf Bergbahnen, Telefon 6260:
Mo - Fr: 8 –12 Uhr, 13 –17 Uhr
TVB St. Johann, Telefon 6036:
Mo - Fr: 8.30 –12 Uhr, 14 –17 Uhr
Sa: 9 –12 Uhr

Saisonkartenzuschuss für Kinder und Jugendliche
Die Stadtgemeinde gewährt auch dieses Jahr wieder einen Zuschuss in Höhe von € 70,-- pro Kind zum Kauf von Liftsaisonkarten für Kinder. Das heißt, auch Familien mit nur einem Kind kommen in den Genuss dieser Förderung. Das dritte Kind erhält die Saisonkarte von den Alpendorf Bergbahnen kostenlos. Anspruchsberechtigt sind Familien, deren Kind im gemeinsamen Haushalt (Hauptwohnsitz) lebt und für das Familienbeihilfe bezogen wird (also auch für Studenten und Lehrlinge). Für Jugendliche, die vor dem 1.9.1996 geboren sind, ist der Bezug der Familienbeihilfe durch Bestätigung des Finanzamtes nachzuweisen. Antragsformulare sind im Gemeindeamt, Informationsstelle, im Tourismusverband und bei den Bergbahnen erhältlich. Eine wertvolle Unterstützung der Stadtgemeinde für St. Johanner Familien.

Nicht mehr lange, dann können die Skier wieder aus dem Keller geholt werden.
Foto: E. Viehhauser

Damit ist Ski fahren für Familien mit Kindern wieder leistbar.

Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau stellt ab 1.3.2015

eine/n Bauhofmitarbeiter/in für den Sportplatz

mit 40 Wochenstunden ein.

Zu Ihren Aufgaben zählen die gesamte Betreuung des Sportplatzes, Sportheimes und des Kunstrasenplatzes, Landschafts- und Rasenpflege und allgemeine Instandhaltungsarbeiten. In den Wintermonaten werden Sie im Winterdienst eingesetzt. Auf Grund der Sportveranstaltungen an den Wochenenden kann es zu unregelmäßigen Arbeitszeiten kommen.

Sie sind vielseitig und flexibel? Sie haben den so genannten „grünen Daumen" und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf? Dann sind Sie genau richtig!

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis **Freitag, 14. November 2014,** an die Stadtgemeinde St. Johann, 5600 Hauptstraße 18 oder per Mail an: office@stjohannimpongau.at

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Salzburg St. Johann

Wasserzähler ablesen

In der letzten Woche haben die Liegenschaftseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten die Ablesekarten für die Wasserzähler erhalten. Darauf ist der neue Zählerstand und das Ablesedatum einzutragen. Der Stand des Vorjahres bzw. der Stand bei einem eventuellen Zählerwechsel sind bereits darauf angeführt.

Die Stadtgemeinde ersucht höflich den Zählerstand durch
- persönliche Abgabe der Rückmeldekarte
- per E-Mail an: wasser@stjohannimpongau.at
- online unter: www.stjohannimpongau.at
- mittels Fax an: 06412/8005
- den Postweg

bis spätestens 31.10.2014 bekannt zu geben.

IMPRESSUM: Amtliche Mitteilung Nr. 71
Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18
Telefon: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@stjohannimpongau.at, www.stjohannimpongau.at
Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger *Für den Inhalt verantwortlich:* Bürgermeister Günther Mitterer
Gesamtherstellung: AO Design + Druck, Alexandra Oberschneider, Bahnhofstr. 40, 5620 Schwarzach im Pongau
Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U
Titelfoto: Erwin Viehhauser *Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.*

In eigener Sache:
Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Weihnachtsgeld für Ausgleichszulagenempfänger

Pensionisten, die eine Ausgleichszulage beziehen und seit mindestens einem Jahr ihren Hauptwohnsitz in St. Johann im Pongau haben, erhalten auch heuer wieder ein Weihnachtsgeld in Höhe von € 165,-. Bei der Auszahlung bitte einen Nachweis über den Rentenbezug – Kontoauszug oder Rentenabschnitt – mitbringen. Nähere Auskünfte im Gemeindeamt, Telefon 06412/8001-0.

Christbäume gesucht

Damit St. Johann ihrem Namen als Christbaumstadt wieder gerecht werden kann, werden noch geeignete Bäume benötigt. Auch wenn bis zum Advent noch einige Wochen vergehen, sucht der Stadtbauhof schon jetzt Spender für die Christbäume. Die Tannen oder Fichten sollten möglichst gleichmäßig gewachsen sein und eine Höhe von 4 bis 15 Metern haben. Insgesamt werden jedes Jahr 11 Christbäume an verschiedenen Plätzen aufgestellt, die für eine weihnachtliche Atmosphäre in der Stadt sorgen.
Gartenbesitzer, die ihre Tanne oder Fichte zur Verfügung stellen wollen, melden sich bitte im Bauhof, Telefon 8553 oder 0664/1411555. Die Kosten für die Abholung übernimmt die Stadtgemeinde.

Schülereinschreibung

Kinder, die dem Gemeindegebiet St. Johann im Pongau angehören und in der Zeit zwischen dem 1. September 2008 und dem 31. August 2009 geboren sind, gelten für das Schuljahr 2015/2016 als schulpflichtig und sind anzumelden. Die Anmeldung ist von den Eltern oder Erziehungsberechtigten gemeinsam mit dem Kind an der Volksschule vorzunehmen. Bitte nehmen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Auskünfte über die Einschreibungsmodalitäten erhalten Sie in der Volksschule am Dom, Telefon 7949 und in der Neuen Volksschule, Telefon 8684.

Termine

Volksschule am Dom: Dienstag, 4. November 2014, 14 bis 16 Uhr (Familiennamen A – K) Mittwoch, 5. November 2014, 14 bis 16 Uhr (Familiennamen L – Z)
Donnerstag, 6. November 2014, 14 bis 15.30 Uhr (Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache)
Neue Volksschule: Dienstag, 4. November 2014 von 14 bis 16 Uhr
Eine schriftliche Information, in welcher Schule Ihr Kind anzumelden ist, wird rechtzeitig verschickt.

KIWANIS Advent im Gebirg

Zum 13. Mal jährt sich heuer der traditionelle dreitägige KIWANIS Adventmarkt vom 28.11.2014 bis 30.11 2014. In diesem Rahmen gibt es auch wieder drei hochkarätige Nachmittags- und Abendveranstaltungen, wie das Konzert des Gymnasiums St. Johann, ein alpenländisches Adventsingen und die alljährlich erfolgreiche Boogienight. Zusammen bilden diese Veranstaltungen den „Advent im Gebirg".

Kunsthandwerk beim Adventmarkt

40 Aussteller aus der Umgebung präsentieren ganztägig im Kultur- und Kongresshaus Am Dom selbstgefertigtes Kunsthandwerk. Eine tolle Gelegenheit für all Jene, die noch ein Weihnachtsgeschenk suchen. Mondgeschlägerte Christbäume werden hier ebenso angeboten, wie landwirtschaftliche Produkte unserer heimischen Bauern.

Konzert des Gymnasiums St. Johann

Am Freitag, 28.11.2014 singen und musizieren die Schüler des Gymnasiums St. Johann im Kultur und Kongresshaus und bringen das Publikum in adventliche Stimmung. Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt statt.

Jubiläums Konzert „10 Jahre Boogie-Night" mit Mungo Jerry

Am Samstag werden dann Christoph Steinbach mit seinem Stargast Mungo Jerry sowie Pete York, Jonny Schütten und Alex Meik die besinnliche Stimmung für einige Stunden unterbrechen und die Bühne zum Beben bringen.
Auch heuer gibt es wieder günstige Partnerkarten – 1. Kategorie um € 40,–, 2. Kategorie um € 30,– für 2 Personen (Einzelkarte € 25,–) – im Kultur- und Kongresshaus, Telefon 8080, Restkarten an der Abendkasse.

Alpenländisches Adventsingen

Am Sonntag, 30. November, um 15.30 Uhr gibt die weit über die Grenzen bekannte Tiroler Kirchtagsmusig ebenso ihr „Stell Dich ein" wie die Stoaberg Sängerinnen, die Höllberg Musi und der Kärntner Viergesang. Durch das Programm führt Philipp Meikl mit seinen launigen und zum Teil erheiternden Adventgeschichten.
Karten zu € 14,– bzw. € 16,– Kinder € 5,– im Kongresshaus erhältlich.
Der Reinerlös des gesamten „Advent im Gebirg" wird wie immer für unverschuldet in Not geratene Kinder aus der Region verwendet.

Genaue Informationen unter
www.st.johann-im-pongau.kiwanis.at

Foto: Ch. Steinbach

St. Johann im Bild

„Weltcup 4 you" …
St. Johanns sportliche Aushängeschilder Mirjam und Joachim Puchner, Andi Prommegger und Toni Unterkofler haben Anfang Oktober zu einer Party ins Alpendorf eingeladen. Nicht fehlen durften ihre Fanclubs. In den Interviews erzählten die Sportler von der Sommerpause und ihren Erwartungen an die bevorstehende Saison. Inhalt waren das Training, die Materialabstimmung und die neuen Trainer im Ski Alpin und Snowboard. Bei einer Charity-aktion wurde für eine Lungauer Familie aus dem Fanclub der Puchners gesammelt, die sich nun über einen Scheck in Höhe von € 4.000,– freuen darf. *Foto: Ch. Puchner*

Gut betreut in den Sommerferien …
Die dreiwöchige Ferienbetreuung des Hilfswerks in den Räumlichkeiten der Neuen Volksschule fand großen Anklang. Trotz des unbeständigen Wetters haben die Kinder viel erlebt und Spaß gehabt. Auf dem Programm stand ein Besuch der Mühlen in Pfarrwerfen, Ausflüge auf den Bauernhof, auf den Geisterberg, ins Schwimmbad, eine Schnitzeljagd und einige Einsätze in der Schulküche, wo die Kinder fleißig am Herd werkten. Weitere Angebote für die Semester- und Osterferien sind fix geplant.

Foto: Hilfswerk

Schauübungen und viele interessierte Gäste …
Die Bergrettung und die Feuerwehr feierten, viele St. Johanner trotzten dem Wetter und feierten mit. Zum 60-jährigen Jubiläum der Bergrettung wurde Mitte September auch das neue Vereinsgebäude eingeweiht. Dabei wurde allerlei geboten. Besonders actionreich ging's bei der Schauübung der Feuerwehr zu, hier wurde ein Fahrzeugbrand nachgestellt und von den bestens geschulten Florianijüngern gelöscht. *Foto: E. Viehhauser*

St. Johann dankte …
beim Erntedankfest am 28. September für ein gutes und ertragreiches Jahr. Viele St. Johanner und sämtliche Ortsvereine schlossen sich der feierlichen Prozession durch das Zentrum an. Die von den Bauern aus Marchlschwaig gebundene Erntekrone aus Getreide, Blumen, Feld- und Gartenfrüchten wurde mit der Kutsche gefahren und dann am Altar in der Pfarrkirche geweiht. *Foto: E. Viehhauser*

Für den Notfall gut vorbereitet …
Bei einer groß angelegten Bergeübung Anfang Oktober im Skigebiet Alpendorf haben die Mitarbeiter der Alpendorf Bergbahnen gemeinsam mit der Flugrettung Heli Austria, Flugrettung Martin und der Bergrettung St. Johann für den Notfall geprobt. Schauplätze für das 50-köpfige Bergeteam waren die 6er Sessel Hirschkogelbahn und die 8er Buchaubahn. Dabei wurden auch Fahrgäste aus den Sesseln und den Kabinen geborgen.

Foto: Alpendorf Bergbahnen

Senioren gingen auf Reisen …
266 St. Johanner Senioren genossen einen schönen Herbsttag in Berchtesgaden, das Ziel des diesjährigen Seniorenausfluges der Gemeinde. Mit 6 Bussen machten sie sich auf den Weg. Die Fahrt ging über die Rossfeld-Panoramastraße, nach einer Pause bei wundervoller Aussicht gab es ein Mittagessen im Hotel Edelweiß in Berchtesgaden. Nach einem kurzen Spaziergang durch Berchtesgaden ging es wieder nachhause, wo der Tag bei Kaffee und Kuchen im Kultur- und Kongresshaus Am Dom gemütlich ausgeklungen ist. *Foto: D. Pilotto*

Grünes Licht für „Licht in Sicht“ …
Gesehen werden – leicht gemacht! Im Rahmen der Veranstaltung „Offener Himmel“ Mitte Oktober haben auch die Schülerinnen des Elisabethinums mit der Aktion „Licht in Sicht“ teilgenommen und ihre selbst gebastelten Produkte angeboten. Wollbommel, Schlüsselanhänger und Buttons mit reflektierenden Materialien sollen für mehr Sicherheit sorgen und fanden großen Anklang. *Foto: E. Eichenauer*

Viel Hilfe nach Unwetter …
Glück im Unglück hatte Familie Höller, Oberbach, nach einer Unwetterkatastrophe am 1. August. Große Erdmassen lösten sich vom Hang und rutschten in den Hof. Verletzt wurde niemand, aber es entstand großer Sachschaden. Nun möchten sich Georg und Susanne Höller bei den vielen Helfern, Nachbarn, Freunden und Verwandten für die großartige Unterstützung bei den umfangreichen Aufräumarbeiten und für die finanzielle Hilfe von Vereinen und Firmen herzlich bedanken.

Foto: privat

Veranstaltungstipps

NOVEMBER 2014

Mittwoch, 05. November, 15.15 Uhr, Feuerwehr Parkplatz
Rollende Herzen – verteilen statt wegwerfen!

Samstag, 08. November, 20.00 Uhr, Kongresshaus
und Sonntag, 09. November, 14.00 und 20.00 Uhr
Bauerntheater
„Immer dieser Vollmond“

Sonntag, 09. November, 16.00 Uhr, Russenfriedhof
Ökumenischer Gottesdienst beim Russenfriedhof

Dienstag, 11. November, 08.00 Uhr, Stadtgemeindeamt
Tag der offenen Tür im Stadtarchiv

Mittwoch, 12. November, 19.00 Uhr, Kongresshaus
Fachvortrag der GKK
„Gesundes Salzburg 2014“ mit „Rechtzeitig aussteigen“

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr, Kongresshaus
Ermi Oma „Ansichtssache“ Kabarett mit Markus Hirtler

Freitag, 14. November, 20.00 Uhr, Kongresshaus
Ball der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogen

Montag, 17. November, 09.00 Uhr, Stadtbücherei
Schnick Schnack Schabernack – Vorlesen für Kinder

Samstag, 22. November, 20.00 Uhr, Oberforsthofalm
Sportler-Krampuskränzchen mit der Ivaro-Pass

Samstag, 22. November, 20.00 Uhr, Kongresshaus
Cäciliakonzert der Bürgermusik

Freitag, 28.–30. November, ganztägig, Kongresshaus
KIWANIS Advent im Gebirg

Samstag, 29. November, 08.00 Uhr, Terrasse Platzl
Adventmarkt der ÖVP-Frauenbewegung

DEZEMBER 2014

Mittwoch, 03. Dezember, 19.00 Uhr, Kongresshaus
Vortrag MINIMED Studium „Der Darm und die Gefahr des Dickdarmkrebses“

Mittwoch, 03. Dezember, 20.00 Uhr, Kongresshaus
Kleinkunst: Heilbutt & Rosen „Weihnachten aus der Dusche“

Freitag, 05. Dezember,14.00 Uhr, Maria-Schiffer-Platz
Jeden Freitag und Samstag Adventmarkt

Freitag, 05. Dezember, 14.00 Uhr, Untermarkt
Advent im Untermarkt mit Kinderkrampuslauf und Krampuslauf

Samstag, 06. Dezember, 19.30 Uhr, Stadtzentrum
Großer Krampuslauf

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Annakapelle
Ausstellungseröffnung Künstlerweihnacht

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr, Kongresshaus
Singen im Advent mit der Neuen Mittelschule

Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr, Kongresshaus
„Auf Weihnachten zua“

Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr, Alpendorf
Adventwanderung im Fackellicht

Samstag, 27. Dezember, 20.30 Uhr, Haus der Musik
Weihnachtskonzert mit den Blueswuzeln

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.stjohannimpongau.at und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!